

an Octobejren ein dachendes vom Orgel,
unfro P. Kripp am Dijen, das auf dem Octobejre,
gebüchig ist.

Ad: 1770. 21 febr. das es Bay mis F. in Gafiall
ist Bayn Mittag vß Sam., und bis zu den Mittwoch-
und Donnerstags Orgel fassen. So erzählt mir das
et 18. Manual in Facit gearbeitet fassen; so können
auf länges da gehabt, allein da man das Bay
mis 40 bis 50. Lale Cöle Salamet, und bis dazwischen
zu wünsch. da man Höff open Main pas Repas.
für 6 Lale Salam Täute, so kann es fast gegangen,
und andern auf das zu anset. dann ist ihm
Arbeit gegeben füllen, so kann es Bay mis gehabt,
es gefalß & jenseits zu seinem Brüder weg Lance, da
auf dem Bay mis thut.

F. sagt und kann 3. Orgelwerke im Facit dichten,
(icel des Kommandos ist, so fehlt 80. Orgel für Lust.
gold zu hauen, und hat dann einzigen 300. D.

Ad: 1777. Im September soll es auf Kommandatien
der Amtmeier von Dijen, das nimmt Secretariat
für Salamet & Bayn aus, Kommandat werden seyn.
So sollte das selbst P. Kripp an das Orgel gesetzten.
Es soll ihm für Dijen 8000 R. zum Fall das
auordnet werden seyn. Nun anfangt der Theil
1778 in 2 Jahren, soll sie fertig seyn.

Ad: 1778. 21 und 2. März kann es zu mis. So
erzählt mir dass ne Dijen P. Mayfall den Secretaris ordneten ihm gegeben
kann P. Frélatte nach Dijen zu geben ist. oestliches ihm gegeben
so kann jähres 1 Manual die; füll die Statisten zu,
mugt, und die Geistlichen, und sind bald geistlich
Frélatte ist ein Maltese zu. So kann nun nicht ob das
alle Christenheit für Gott und Landen gebraucht
werden. So gill einen geblieben auf den Kosten,
und mich sich jenseits ganz von mit Verhängnis ein
zu führen, da es heißt dies, gill zu sehr geblieben

Fund / freut mich um Geld
an Lale so das kann
und das Orgelde Melegh,
tan füllen. ist gut ifen,
und